

Gemeinsam zum Erfolg

Entlassfeier für 63 Absolventen



„Geschenkt bekommen Sie fast nichts. Wir alle können nur bestehen, wenn einer dem anderen die Hand gibt.“ Schulleiter Gert Flörke mahnte die Schulabgänger und -abgängerinnen des evangelischen Berufskollegs bei der feierlichen Entlassung am 15. Juni 2007 zu Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft.

Die meisten Absolventen werden nach ihrem Abschluss am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg eine weitere höherwertige Ausbildung beginnen.

Ob auf medizinisch-pflegerischem oder sozialpädagogischem Gebiet, 25 Fachabiturienten, 20 Sozialhelfer/-innen und 18 Kinderpflegerinnen haben einen wichtigen Meilenstein ihrer beruflichen Bildung erreicht. Für besondere Leistungen ehrte Schulleiter Flörke Mona Obermeier, Alena Trusch, Andreas Hertel und Rebecca Hägerbäumer. Neben ihren Abschlusszeugnissen bekamen alle Absolventen zehn symbolische Geschenke und Wünsche mit auf den Weg.

Zeitungsartikel:

- [entlassung2007.pdf](#)

15.06.2007 ▲

Ordination der Schulpastorin Annelore Siller

Feierlicher Gottesdienst vor Ostern



Schulleiter Gert Flörke gratuliert Annelore Siller zur Ordination als Schulpfarrerin

Die seelsorgerische Begleitung am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg ist schon seit Jahren ihr Ressort, und auch als Religionslehrerin können sich die

Schüler/-innen keine bessere wünschen.

Nach dem Überwinden einiger bürokratischer Hürden ist Annelore Siller nun endlich auch zur Pastorin ordiniert.

30.03.2007 ▲

Osteoporose vorbeugen

Bis 30 Jahre Knochenmasse aufbauen!



Interessierte Schüler nutzen die Pause für ein Gespräch mit der Referentin

Gespannt hat die Schulgemeinschaft des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs den Vortrag von Karin Mertel vom Netzwerk Osteoporose in Paderborn verfolgt – vor allem, als sie von ihrer persönlichen Krankheitsgeschichte erzählte.

Zwar sind von den gefürchteten Wirbel- und Oberschenkelbrüchen durch Osteoporose hauptsächlich ältere Menschen betroffen, die Vorbeugung ist jedoch besonders für jüngere wichtig. Bis zum Alter von 30 Jahren baut der menschliche Körper noch Knochenmasse auf. Die Schülerinnen und Schüler können dies durch ausreichende Kalziumzufuhr und viel Bewegung noch positiv beeinflussen.

weitere Informationen: www.netzwerk-osteoporose.de

09.02.2007 ▲

11. Ausbildungsplatz-Börse in Bünde



Das neue Messe-Display kam bei der Ausbildungsplatzbörse in Bünde zum ersten Mal zum Einsatz ... und begeisterte!

01.02.2007 ▲

Tag der offenen Tür

Präsentation von Ergebnissen der Projektwoche



Spannendes Projekt: Stomp ist Percussion mit Alltagsgegenständen

Am Tag der offenen Tür konnten die Gäste des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs die Ergebnisse der Projektwoche erleben: Kulinarisch, als Ausstellung, Event oder entspannend im Snoezelraum (angenehm

gestalteter Raum zur Entspannung).

Zahlreiche Schulabgängerinnen nutzten die Chance zu einem informativen Gespräch über die Bildungsgänge.

Zeitungsartikel:

- [tdot2007.pdf](#)

20.01.2007 ▲

Schlank und fit werden und bleiben



Bis zu den Sommerferien wollen zwölf Schülerinnen des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs in Herford insgesamt gut 80 Kilogramm abnehmen. Während einer Projektwoche zum Thema Gesundheit haben die Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Bildungsgängen im Sozial- und Gesundheitswesen erste Schritte unternommen und weitere Treffen geplant. Die Ziele der einzelnen drehen sich dabei weniger um Kilos oder Gesundheit, vielmehr stehen Aussehen und Wohlbefinden im Mittelpunkt. Das Fitnessstudio Fit 24 ermöglichte der Gruppe das Training an Geräten für Ausdauer und Muskelaufbau.

Gemeinsam ans Ziel: Die Schülerinnen des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs machen sich schlank und fit.

Zeitungsartikel:

- [wunschgewicht2007.pdf](#)

20.01.2007 ▲

Wettbewerb um das schönste Hexenhaus



Der Advent in der Fachpraxis Hauswirtschaft stand ganz im Zeichen der Hexenhäuser. Schließlich sollte das am besten gelungene Exemplar prämiert werden. Die angehenden Kinderpfleger/-innen nahmen die Herausforderung begeistert an.

20.12.2006 ▲

Sportmaterial dank Sponsoring-Aktion



Schülerinnen stärken ihren Rücken mit den neuen Therabändern

Neun Herforder Unternehmen haben die Sportausstattung des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs durch verschiedene Kleingeräte für Rückenschule und Fitnessstraining erweitert.

Die S&F Sport und Freizeit GmbH organisierte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Sponsoren.

Bewegungsarmut und Haltungsschäden etwa durch eine falsche Arbeitsposition im Sitzen belasten das Gesundheitssystem mit Kosten in Millionenhöhe. Das evangelische Berufskolleg beugt vor. 250 junge Menschen lernen hier, wie sie ihren eigenen Körper fit halten, aber auch wie sie andere Menschen dazu anleiten können.

„Um die Freude an der körperlichen Bewegung weiterzugeben, braucht man geeignete Sport- und Fitnessgeräte,“ erklärt Schulleiter Gert Flörke. Insbesondere in Zeiten von finanziellen Einschränkungen stelle das Sponsoring durch Herforder Firmen eine hervorragende Kooperationsmöglichkeit dar. Gemeinsam mit Kollegium und Schülerschaft bedankt sich Flörke bei folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung: Ahlersmeyer KFZ Service, Careteam Herford, Zahnarzt Feuerstein, Getränkemarkt „Hol Ab“ Hilker, Koch & Thüner Heizung-Lüftung-Sanitär, Mohren-Apotheke, Zahnarztpraxis Oberscheven und Kollegen, Bestattungshaus Verico und Betonwerk Westerwelle.

Zeitungsartikel:

- [sponsoring2006.pdf](#)

28.11.2006 ▲

Präses Buß am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg



Synodalassessorin Brigitte Janssens, Superintendent Gerhard Etzien, Präses Alfred Buß, Landeskirchenrätin Moskon-Raschick (Foto: Bernd Höner)

Als vorletzten der 31 westfälischen Kirchenkreise besuchte Alfred Buß, der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen am 23. Oktober 2006 auch den Kirchenkreis Herford. „Vielgestaltig und lebendig“, beschreibt er seine Eindrücke dieses Antrittsbesuchs. Der leitende Theologe der Landeskirche ließ sich begleiten von der für Herford zuständigen Landeskirchenrätin Karin Moskon-Raschick und dem Superintendenten des Kirchenkreises Herford, Gerhard Etzien.

Zum „Abend der Begegnung“ im Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg kamen rund 200 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des Kirchenkreises und seiner Gemeinden, um mit dem Präses über die aktuellen Probleme der Kirche zu diskutieren. Die musikalische Gestaltung des Abends übernahm unter anderem die Solistin Kristina Kriger mit dem Lied „Come worship“. Kriger absolviert zurzeit die Höhere Berufsfachschule am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg.

23.10.2006 ▲

Weltkindertag in der Radewig




Beim Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg konnten sich Kinder das Gesicht bemalen und Stockbrot schmecken lassen.

Bei sommerlichen Temperaturen zog der Weltkindertag zahlreiche Familien in die Radewig. Das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg beteiligte sich erstmals mit unterschiedlichen Aktionen.

Zeitungsartikel:

- [weltkindertag2006.pdf](#)

23.09.2006 


Reihe „Treffpunkt Jung und Alt“ startet erfolgreich



Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Herford-Mitte haben die Schülerinnen unter der Leitung ihrer Fachlehrerin Heidrun Mildner einen Erfahrungsaustausch ins Leben gerufen. Bei Kaffee und Kuchen wollen die angehenden Sozialhelferinnen mit den Älteren ins Gespräch kommen. Denn nur wer Vorbehalte rechtzeitig abbaut, kann später mit Verständnis und Einfühlungsvermögen pflegen.

weitere Termine:

- 19.10.2006 Unsere Schulzeit
- 16.11.2006 So war es damals – unsere Ausbildungszeit
- 21.12.2006 Traditionen zu Weihnachten
- 18.01.2007 Winterzeit
- 15.02.2007 Kriegszeit – schlechte Zeit und trotzdem gute Ideen
- 15.03.2007 Osterzeit
- 19.04.2007 Wir pflügen und wir streuen ... – Zeit der Einsaat
- 17.05.2007 Danz op de Deel – Tanzen und Vergnügen
- 21.06.2007 Picknick im Grünen
- 19.07.2007 Essen und Trinken – Rezepte von früher
- 16.08.2007 Wo man singt, da lasst euch nieder

21.09.2006 

Mega Memory mit Gregor Staub – Premiere in Herford



Gregor Staub demonstriert, wie man einander herzlich zum Lernerfolg gratuliert

Erstmalig trainierte Gregor Staub die Gedächtnisse von Schülern, Lehrern und anderen Interessierten in Herford.

Telefonnummern merken, Schülernamen schneller lernen, Referate und Vorträge frei

halten, Informationen speichern in kürzester Zeit, und das alles ohne Spickzettel. Fast keiner der Teilnehmer hatte für möglich gehalten, was er kurz darauf durch Techniken des Mega Memory behalten konnte: 20 zusammenhanglose Begriffe in der richtigen Reihenfolge, die zehn jüngsten Präsidenten der USA und vieles mehr. Risiken und Nebenwirkungen: Jede Menge Spaß, denn Gregor Staub kann sich auch Witze merken.

weitere Informationen: www.gregorstaub.com

25.08.2006 